

Unternehmerische Auslese

Ernst & Young Austria prämiert heuer zum dritten Mal herausragende Unternehmerpersönlichkeiten. FORMAT präsentiert die neun Finalisten und ihre aufschlussreichen Erfolgsgeschichten.

Vom Staukünstler zum CEO eines milliardenschweren Unternehmens mauserte sich Guy Laliberté, Schöpfer des Cirque du Soleil. 3.500 Artisten versetzen in burlesken Shows Millionen Menschen in Verückung. Grund genug für das Prüfungs- und Beratungsunternehmen Ernst & Young, den Kanadier, der den Sonnensirkus 1984 zum Leben erweckte, dafür zum „World Entrepreneur Of

The Year 2007“ zu adeln. Ähnlich erfolgreich, wenn auch in einer anderen Branche, die Preisträger 2008: der Schweizer Kardiologe Jean-Paul Clozel wurde mit seiner Frau für die Gründung des Pharmaunternehmens Actelion ausgezeichnet. Es war dem Paar gelungen, binnen zehn Jahren ein Unternehmen mit 1.600 Mitarbeitern in 25 Ländern aufzubauen. Gegenwärtige Marktkapitalisierung: 6,81 Milliarden Franken.

Der Start: 1986 in den USA. In Österreich geht der 1986 in den USA von Ernst & Young initiierte Bewerb heuer zum dritten Mal über die Bühne. Kurz nach Drucklegung dieser Ausgabe von FORMAT entscheidet sich, welcher heimische Unternehmer der illustren Elite-Riege beitreten wird. Aus den neun Finalisten wird jeweils ein Sieger pro Kategorie gewählt, von denen einer Österreich beim nächsten „World Entrepreneur Of The Year Award“, der vom 28. bis 31. Mai 2009 in Monte Carlo stattfindet, repräsentieren wird. „Durch den Award erhalten die Unternehmer eine außerordentliche Bestätigung für ihr erfolgreiches Wirken und Zugang zu einem internationalen Netzwerk“, erklärt Dieter Waldmann, Partner von Ernst & Young in Österreich. Schließlich seien die Finalisten als Arbeitgeber von insgesamt über 2.000 Mitarbeitern und mit einem Umsatz von rund einer Milliarde Euro ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Unterstützt wird der Award von der LGT Bank. „Die LGT als Bank des Fürstentums von Liechtenstein ist eine der wenigen international ausgerichteten Privatbanken, die von einer Unternehmerfamilie direkt geführt werden“, sagt Meinhard Platzer, Vorstandsvorsitzender der LGT Bank Österreich. >>

KATEGORIE INDUSTRIE & HIGHTECH

HANS STAUD
Staud's GmbH

Das Geheimnis von Hans Stauds fruchtigen und sauren Delikatessen ist, dass es keines gibt. Sein Credo lautet nämlich: mit nichts als dem Eigengeschmack die Sinne erfreuen. Bei Innovation und Forschung im Bereich Frischobst und -gemüse zeigt er sich ebenso von seiner Marmeladenseite wie bei Werbeideen, um seinen Köstlichkeiten zu internationalem Ruhm zu verhelfen.



KATEGORIE DIENSTLEISTUNG & HANDEL

MICHAEL LOACKER
Loacker Recycling

Mit Hartnäckigkeit konnte der leidenschaftlichste Sammler Vorarlbergs, wie sich Michael Loacker selbst bezeichnet, seit Übernahme des Familienbetriebs im Jahre 1979 den Umsatz von 2,7 auf 459 Millionen Euro steigern. Mit der Implementierung moderner Recyclingverfahren – bei Altpapier oder in der Metallaufbereitung – positionierte er das Unternehmen als Komplettanbieter.



THOMAS BRUCKNER
Etrix Elektrotechnik

Enormes Einsparungspotenzial entdeckte Thomas Bruckner in der vernetzten Infrastruktur vieler Unternehmen. Innovative Hardware-Lösungen sagen Schaltern und Reglern den Kampf an, um Energie- und Betriebskosten einzusparen und Haustechnikern die Arbeit zu erleichtern. 27 Mitarbeiter tüfteln bei Etrix schon an Komplettlösungen für Regel- und Steueraufgaben.

SUSANNE SCHNEIDER-ASSION
Odörter Haustechnik

Heizsysteme mit Alternativenenergien sicherten Susanne Schneider-Assion eine Vorreiterrolle im Bereich Bad, Heizung und Haustechnik. Sie verknüpfte erfolgreich die zweihundert Jahre alte Unternehmenstradition mit neuer Technik und Design, besticht durch flippige Marketingideen wie die Bäderwelten und bleibt stets am Puls der Zeit.



WIELAND ALGE
Phion AG

Der Unternehmer Wieland Alge hat Phion seit Gründung im Jahr 2000 zu einem führenden europäischen Anbieter für IT-Lösungen zum Schutz von Unternehmensnetzwerken wie etwa Firewalls entwickelt. Am Beginn stand bei ihm die Vision einer perfekten Sicherheitslösung, gepaart mit dem Willen zur Selbstständigkeit. 2007 wurden bereits sieben Millionen Euro erwirtschaftet.

WOLFGANG KRISTINUS
Baustoff + Metall GmbH

Vom kleinen Dämmstoff-Geschäft zum Marktführer im Trockenbau-Fachhandel machte Wolfgang Kristinus den von ihm 1976 übernommenen Familienbetrieb. Heute ist er Herr über 65 Handels- und sechs Industriestandorte. Durch die Spezialisierung auf Trockenbaustoffe mit angeschlossener Consulting Division und Produktionsgesellschaften erwirtschaftete er 2007 rund 280 Millionen Euro.



ALOIS FÜRNRANZ & ROBERT PHILIPP
TERRA Umwelttechnik

Das Unternehmerduo hat die TERRA Umwelttechnik mit einem jährlichen Wachstum von rund 20 Prozent innerhalb von vier Jahren am Markt sicher etabliert. Ihre wichtigsten Dienstleistungen sind Consulting zu Kohlenwasserstoff-Kontaminationen, Kohlenwasserstoff-Sanierungen und die Behandlung kohlenwasserstoffhaltiger Abfälle.

FOTOS: ERNST & YOUNG (7)